

Protokoll der Sitzung vom 29.02.2024, 19:00 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung vom 19.02.2024:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der TO
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2023
3. Herr Binning von der Stadtverwaltung stellt sich vor (kommunale Wärmeplanung)
4. Informationen zur Stromtrasse Nordlink
5. Soforthilfemittel
6. Berichte des Ortsvorstehers
7. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Mario Ussia Gemeinsam für Gertenbach
- Volker Bindbeutel Gemeinsam für Gertenbach
- Doris Wolter SPD
- Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
- Helmut Herbort GRÜNE
- Jürgen Binning Stadt Witzenhausen, Klimaschutzbeauftragter

(Florian Heuckeroth, Gemeinsam für Gertenbach, fehlt entschuldigt)

- 8 Gertenbacher Bürgerinnen und Bürger im Publikum

Übersicht zu den sich aus diesem Protokoll ergebenden Bitten/Anfragen an die Stadtverwaltung:

Thema:	TOP	Seite
Feuermelder am DGH, reparieren und versetzen	7 Abs. 1	5
Regulierung der Straßenbeleuchtung	7 Abs. 2	5
Erweiterung Park-und-Ride-Platz	7 Abs. 3	5
Auswirkungen der Albshäuser PV-Anlagen auf Gertenbach	7 Abs. 4	5
Verlegung des Ortseingangsschildes an der Hübenthaler Str.	7 Abs. 5	6

Zu 1.: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig akzeptiert.

Zu 2.: Das Protokoll über die Sitzung vom 14.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3: (1) Lothar Heuckeroth begrüßt **Herrn Binning**, dankt ihm für die Teilnahme und erteilt ihm sogleich das Wort. Herr Binning stellt sich und sein Aufgabengebiet vor. Er stammt aus Unterfranken und lebt seit 1980 in Nordhessen. Bei der Bundeswehr hat er Energie und Umwelt studiert und dies später noch um Elektrotechnik erweitert. Er ist Hauptmann der Reserve und zertifizierter Energieberater für Gebäude. Als **Klimaschutzbeauftragter der Stadt Witzenhausen** erstellt er Konzepte mit dem Ziel, dass die Stadt bis 2045 klimaneutral wird. Für 2030 seien als Zwischenziel 65 % angestrebt.

(2) Herr Binning will u.a. einen Klimarat gründen und die kommunale Wärmeplanung bis 30.06.2028 abschließen. Hierzu soll es z.B. eine aufsuchende Energieberatung geben, eine entsprechende Auftaktveranstaltung ist bereits in Planung. Zudem hält er in seinem Büro „Am Eschenbornrasen 19, Zi. 15“ an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14-18 Uhr eine Energiesprechstunde ab.

(3) Für die Kernstadt soll ein Nahwärmekonzept kommen, wonach z.B. mittels Wärmepumpe Energie aus der Werra geschöpft oder die Abwärme der Papierfabrik genutzt werden könnte. Für die Ortsteile scheinen solche Konzepte wegen der aufgelockerten Bebauung nur bedingt geeignet. Hier könnten Einzellösungen möglich sein. Dies ließe sich in einer Art Machbarkeitsstudie überprüfen, die von der Landesenergieagentur veranstaltet werden kann, wenn mindestens 50% der Haushalte Interesse bekunden. Dies stieß auf großes Interesse sowohl im Ortsbeirat als auch im Publikum. Herr Binning will sich hierzu später mit einem „Fahrplan“ beim Ortsbeirat melden.

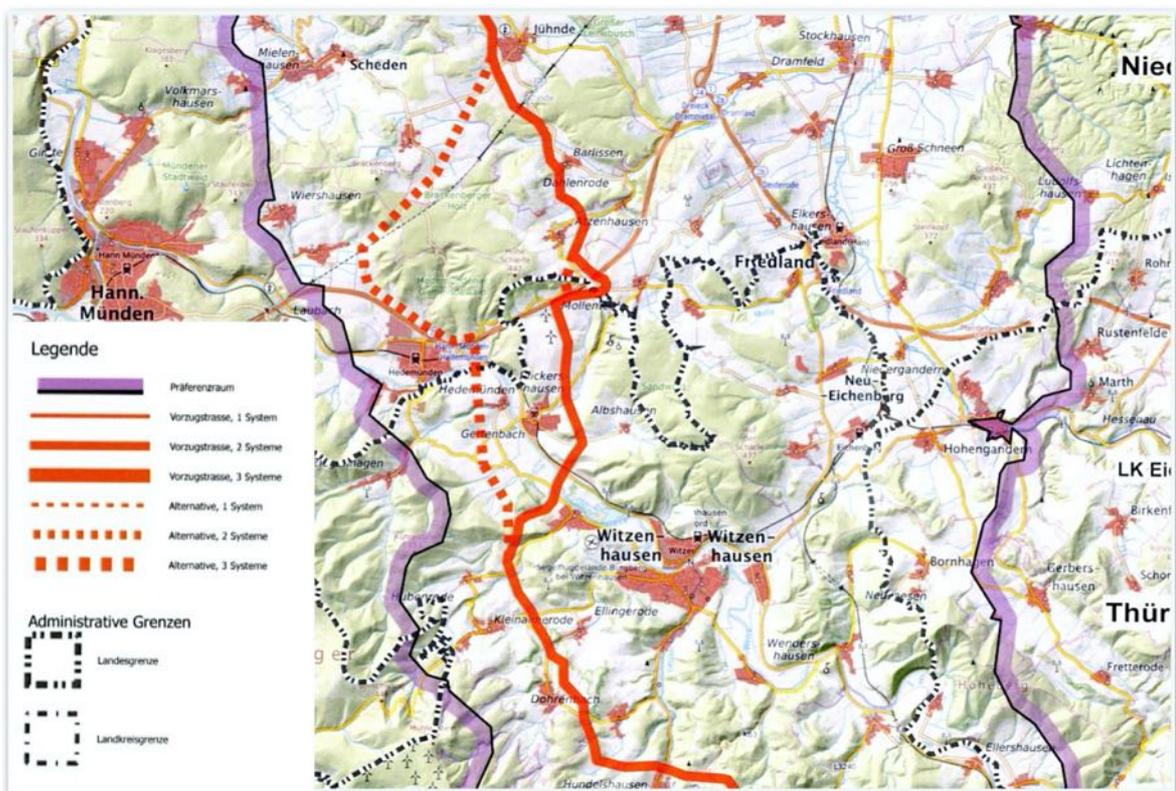
Zu 4.: (1) Lothar Heuckeroth berichtet von einer Informationsveranstaltung über die geplante **Stromtrasse Nordwestlink**, die jüngst in Frankershausen stattgefunden hat. Bis dato war nicht allgemein bekannt, dass diese Trasse überhaupt geplant ist. Von dort hat er Informationsmaterial über das sog. Präferenzraumverfahren mitgebracht. Zudem berichtet OB-Mitglied Helmut Herbort über seine Erkenntnisse zu dem Projekt.

(2) Die Bundesnetzagentur hat den Präferenzraum festgelegt, eine Bürgerbeteiligung war hierzu nicht vorgesehen. Dieser Präferenzraum ist ein ca. 5 km breiter Korridor, innerhalb dessen die Trasse verlaufen soll. Der endgültige Trassenverlauf wird erst 2026 in einem Planfeststellungsverfahren definiert. Der bevorzugte Verlauf ist in der abgebildeten Karte ersichtlich, sie tangiert Gertenbach am östlichen Ortsrand und kreuzt die Werra zwischen Gertenbach und Ermschwerd. Ein alternativer Verlauf kreuzt die Werra bereits an der Landesgrenze bei Hedemünden und verläuft westlich von Bickershausen, wobei Gertenbach nicht tangiert wird. Soweit die Trasse über freie Flächen führt, soll sie in offener Bauweise unterirdisch verlegt werden. Für den Verlauf unter Gewässern und Wäldern wird gebohrt.

(3) Aus dem Publikum meldet sich Annika Sentürk zu Wort, die ebenfalls an der Infoveranstaltung teilgenommen hat. Sie hat im Internet unter der Adresse

https://webgis.suedlink.com/extern/synserver?project=Hinweise_StromNetzDC&client=core&language=de

die interaktive Karte zum Projekt gefunden, über die man Hinweise zu verschiedenen Themen für bestimmte Orte im Präferenzraum (z.B. Archäologie, Naturschutz, menschliche Gesundheit) einbringen kann. Diese Hinweise werden im 2. Quartal 2024 geprüft und ggf. wird der Präferenzraum angepasst.



Zu 5.: An **Soforthilfemitteln** stehen dem OB für dieses Jahr EUR 1786 zur Verfügung, davon EUR 479 als Übertrag vom Vorjahr. Als kommende Ausgaben stehen Kosten an für die Instandsetzung des Quellsteins am Dorfplatz, für ein Präsent an den TSV Gertenbach e.V. zum 125-jährigen Jubiläum sowie eventuell für eine Informationstafel an der Lehmkuhle

Zu 6.: Lothar Heuckeroth berichtet über **aktuelle Themen**

(1) Ordnungsamtsleiter Werner Kreßner hat mitgeteilt, dass durch den genehmigten Nachtragshaushalt der Auftrag für die **Ampelanlage Bahnunterführung** am KIGA, vergeben wurde. Die Inbetriebnahme soll dann im Beisein von Ortsbeirat, Schule, Polizei, Bürgermeister, Landrätin und der Familie Sentürk erfolgen.

(2) Unter dem Motto „**800 Jahre - 800 Bäume**“ rief Johannes Siebold (Kirchenland) zu Patenschaften auf. Zum Preis von € 95,00 kann man die Patenschaft für einen Baum erwerben. Die weiteren Kosten für Pflanzen und Pflege trägt die Stadt.

(3) Das Projekt „**Klasse 2000**“ ist vollzogen. Ortsbeirat und Freiwillige Feuerwehr haben für die 1. Klasse eine einjährige Patenschaft übernommen.

(4) Eine Anwohnerin der Schulstraße beschwerte sich, dass der grüne Anstrich der **neuen Schulcontainer** bei Sonnenschein von Süden so stark reflektiert, dass in ihrem Wohn-/Esszimmer von einer gemütlichen Atmosphäre nicht die Rede sein kann und der Aufenthalt dort unangenehm ist. Lothar Heuckeroth hat am 08.02. per E-Mail Kontakt mit dem Werra-Meißner-Kreis aufgenommen, Antwort steht aus.

(5) Herr Oettling hat am 21.02. beim Ortsvorsteher angefragt, wer die **Ausschreibung für das IKEK Projekt Sandsteinmauer** machen könnte. Auf Lothar Heuckeroths Hinweis, dass der städtische Bauhof die Stadtmauer hervorragend saniert hat und ob dieser die Ausführung nicht selbst erledigen könnte, gab Herr Oettling zu verstehen, dass dies rechtlich nicht möglich sei. Auf Helmut Herborts Vorschlag wird das Gertenbacher Ingenieurbüro Christoph Henke empfohlen.

(6) Am 05.03. ist die Abschlussveranstaltung der **Steuerungsgruppe für Dorfentwicklung** inkl. IKEK Projekte, an der Lothar Heuckeroth teilnehmen wird. OB-Mitglied Helmut Herbort gehört der Steuerungsgruppe an, befindet sich aber an diesem Termin im Urlaub.

(7) Der Leiter des städtischen Tiefbauamtes, Herr **Werner Fischer**, wurde in den Ruhestand verabschiedet.

(8) Nach kürzlich über das Kontaktformular auf unserer Website eingegangener Meldung sollen sich **Sachbeschädigungen** und Diebstähle an geparkten Fahrrädern am **Park & Ride Platz** Bahnhof gehäuft haben. Es seien z.B. Bremszüge durchtrennt oder Reifen zerstoßen worden. Der mitteilenden Person, die sich weder mit vollem Namen noch mit Telefonnummer oder Adresse zu erkennen gegeben hat, wurde vom stv. Ortsvorsteher per E-Mail geraten, Strafanzeige zu erstatten, wenn sie selbst geschädigt ist und diesen Rat auch an andere Geschädigte weiterzuleiten. Nach Auskunft Herrn Kunkels von der städtischen Liegenschaftsverwaltung liegt der Parkplatz auf einem stadteigenen Grundstück, demzufolge ist auch die hiesige Polizeistation für die Bearbeitung etwaiger Fälle zuständig (bei DB-Liegenschaften: Bundespolizei). Eine Anfrage, ob bereits entsprechende Anzeigen vorliegen, wird Matthias Ullrich an die PSt WIZ richten.

Der OB appelliert an alle, entsprechende Straftaten anzuzeigen und/oder bei verdächtigen Wahrnehmungen schnellstmöglich die Polizei zu unterrichten.

(9) Die am 09.12.2023 provisorisch eingeführte **Kurzparkzone am Dorfladen**, Mündener Str. 17 hat für Entspannung gesorgt und sich bewährt. Auch wenn noch gelegentlich gegen die Fahrtrichtung und ohne Parkscheibe geparkt wird, werden die Parkzeiten doch weitestgehend eingehalten.

Zu 7.: (1) Aus dem Publikum wird Klage geführt, dass die unbefestigten Flächen rund um den Dorfplatz und der Fußweg Am Damm stets **durch Hundekot verschmutzt** sind. Dies wird auch von OB-Mitglied Matthias Ullrich bestätigt. Beim Benutzen des Fußweges, der für die Bewohner der Straßen Am Damm und An der Werra der direkte Weg in die Ortsmitte ist, und beim Betrachten/Bestücken des Aushangkastens am Dorfplatz besteht immer Gefahr, einer dieser „Tretminen“ zum Opfer zu fallen. Werden einzelne Personen mit Hund(-en) bei Gelegenheit auf diesen Missstand hingewiesen, so ist die Antwort stets gleich: „Mein Hund war das nicht.“

Eine pragmatische Lösung ist für dieses Problem nicht ersichtlich. Der Aushangkasten könnte anderswo besser platziert sein, z.B. an der DGH-Außenwand links vom Haupteingang. Hier ist jedoch der Feuermelder hinderlich. Da dieser jedoch in bemitleidenswertem Zustand ist und der erste Fehlalarm nur noch eine Frage der Zeit ist, könnte bei seiner Instandsetzung die Position geringfügig geändert werden, sodass daneben Platz für den Kasten ist.

Die städtische Gebäudeverwaltung wird gebeten, den Feuermelder herzurichten und im Einvernehmen mit dem OB neu zu platzieren, um daneben den (oder einen neuen) Aushangkasten anbringen zu können.

(2) OB-Mitglied Helmut Herbort berichtet, dass er gelegentlich spät abends mit der Bahn in Gertenbach ankommt und auf seinem Heimweg **mangelhafte Straßenbeleuchtung** feststellt, da einige Lampen am späten Abend für den Rest der Nacht ausgeschaltet werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Sparschaltung so zu regulieren, dass mindestens 15-20 Minuten nach dem letzten Zug und vor dem ersten Zug vollständige Beleuchtung gewährleistet ist.

(3) Helmut Herbort stellte zudem fest, dass die Parkplätze am **Park-und-Ride-Platz** in Gertenbach gut angenommen werden (in Einzelfällen auch von Anwohnern) und gelegentlich alle belegt sind. Da das Grundstück noch genug Platz für weitere Stellplätze bietet, sollte der Park-und-Ride-Platz erweitert werden.

Die Bauverwaltung wird gebeten, eine Erweiterung des Platzes zu planen.

(4) Helmut Herbort erinnert daran, dass die rund um **Albshausen** geplanten **Photovoltaikanlagen** durch die großen Flächen auch Auswirkungen auf Gertenbach haben werden. So sei zu befürchten, dass bei Starkregen anfallende Wassermassen nicht ausreichend vom Boden aufgenommen werden und über den Dieffenbach (Allenbach) nach Gertenbach kommen, wo es zu Überflutungen kommen kann.

Der OB bittet die Stadt um Prüfung der für Gertenbach zu erwartenden Auswirkungen bei Starkregen.

(5) OB-Mitglied Matthias Ullrich stellt fest, dass die am 23.10.2022 per E-Mail vom OB vorgeschlagene **Verlegung des Ortseingangsschildes** an der Hübenthaler Str. noch immer nicht realisiert ist. Eine Kopie der o.a. Mail wird zur Erinnerung an die Stadtverwaltung nachgereicht.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, diese Maßnahme nunmehr mit Nachdruck in Angriff zu nehmen und den OB über den Fortgang auf dem Laufenden zu halten.

(6) Edith Hettwer aus dem Publikum berichtet, dass auf nebenan.de die Nachbarschaft „Gertenbach, Albshausen und Berlepsch-Ellerode-Hübenthal“ eingerichtet wurde (derzeit noch verbunden mit Hubenrode und Kleinalmerode). Hierüber können angemeldete Personen, wobei man anhand des Wohnortes direkt zugeordnet wird, sowohl per Internetbrowser als auch über eine entsprechende Smartphone-App, kostenlos zu verschiedenen Themen (z.B. Marktplatz, Veranstaltungen, Kleingruppen bei speziellem Bedarf u.a.) in Austausch treten und voneinander profitieren.

(7) Der öffentliche **Bücherschrank am Dorfplatz** wird gelegentlich als Entsorgungsstelle für ausgediente Bücher missbraucht und damit überlastet. Selbst im Buswartehäuschen wurden schon Bücher abgelegt. Die Freiwilligen, die sich um diese Einrichtung kümmern, haben damit unnötige Arbeit.

Der Ortsbeirat appelliert an alle, in diesem Bücherschrank nur dann — und nichts anderes als — Bücher zu hinterlegen, wenn auch genügend Platz vorhanden ist.

Weitere Themen kommen nicht zur Sprache, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:09Uhr

(Lothar Heuckeroth)
Vorsitzender

(Matthias Ullrich)
stv. Vorsitzender und Schriftführer